



## Wald als Thema für den Inklusionsunterricht

Wald als Thema für den Inklusionsunterricht  
Schmidt: Unser Ziel ist die bessere Integration von Menschen mit Behinderung  
Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft präsentiert auf der didacta 2015 Unterrichtsmaterial für den Inklusionsunterricht  
Druckfrisch zur diesjährigen Bildungsmesse didacta präsentiert das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) erstmalig inklusives Lehrmaterial seiner beliebten Waldfibel. Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt erklärte dazu: "Mein Ziel ist es, Menschen mit Behinderung stärker in unsere Gesellschaft zu integrieren. Ein wichtiger Ansatz hierzu ist der gemeinsame Schulunterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern, wozu mein Haus mit den neu entwickelten Unterrichtsmaterialien ein gutes Stück beitragen kann." Die gut 40 Seiten starke Blattsammlung umfasst die wichtigsten Abbildungen und Inhalte rund um den Lebensraum Wald und seine Bewohner. Das Niveau des Materials entspricht dabei den Anforderungen des inklusiven Schulunterrichts im Elementarbereich und wurde extra für den übergreifenden Einsatz konzipiert. Die Anregung für die neue Bildungsunterlage stammt von einer Lehrerin, mit der das Material gemeinsam entwickelt wurde.  
"Der Wald ist ein spannendes Unterrichtsthema, das sich ganz besonders für den Inklusionsunterricht an Grundschulen eignet" so der Minister weiter. "Der Wald kann mit allen Sinnen entdeckt werden. Die Kombination aus Bewegung, Sinneseindrücken, Naturerleben und Abenteuer spricht die Kinder auch emotional an und macht den Waldbesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis," sagte Schmidt.  
Die vorliegende Materialsammlung des Bundeslandwirtschaftsministeriums bietet eine solide Basis, um den Wald und seine Bewohner zu entdecken. Die Sammlung ist mit naturgetreuen Illustrationen bebildert und ermöglicht damit einen emotionalen Bezug zur Schriftsprache. Ein kurzer Steckbrief sowie zwei unterschiedlich schwierige Kurztexte liefern alle wesentlichen Fakten und sind insbesondere für Leseanfänger geeignet. Das Besondere: Die Materialien sind für das sinnverstehende Lesen teils mit Silbentrennung sowie in einfacher Sprache angelegt. Das neue Inklusionsmaterial zur Waldfibel wird zum ständigen Selbstausdruck auf [waldkulturerbe.de](http://waldkulturerbe.de) kostenfrei angeboten.  
Auf dem Wissensportal [www.waldkulturerbe.de](http://www.waldkulturerbe.de) finden Pädagogen weitere auf die Waldfibel abgestimmte Begleitmaterialien für den Lehreinsatz wie die Waldfibelposter samt Rechercheheft "Unsere Waldbäume" oder "Mein kleines Herbarium" und vieles mehr, das abwechslungsreiche Möglichkeiten für einen individuellen Unterricht bietet.  
Für Pädagogen gibt es eine didacta-Messeauflage als A5-Broschüre zum Mitnehmen in Halle 16 an Stand E52, solange der Vorrat reicht.  
Waldkulturerbe ist die Informationsplattform zur Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Auf der Website [waldkulturerbe.de](http://waldkulturerbe.de) informiert ein Veranstaltungskalender über zahlreiche Wald-Aktionen, die deutschlandweit angeboten werden. Zahlreiche Termine sind besonders für Kinder und Schulklassen geeignet.  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)  
Rochusstraße 1  
53123 Bonn  
Telefon: +49 22899 529-0  
Telefax: +49 22899 529-3179  
Mail: [poststelle@bmel.bund.de](mailto:poststelle@bmel.bund.de)  
URL: <http://www.bmel.de>

## Pressekontakt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

53123 Bonn

[bmel.de](http://bmel.de)  
[poststelle@bmel.bund.de](mailto:poststelle@bmel.bund.de)

## Firmenkontakt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

53123 Bonn

[bmel.de](http://bmel.de)  
[poststelle@bmel.bund.de](mailto:poststelle@bmel.bund.de)

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist innerhalb der Bundesregierung zuständig für verbraucher- und ernährungspolitische Fragen, die Lebensmittelsicherheit und das Veterinärwesen, den Tierschutz, Regelungen im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung und der Marktpolitik, Angelegenheiten des ländlichen Raums, der agrarsozialen Sicherung sowie der Forst- und Fischereipolitik.